

## Vorlage 2022/1869 – Anlage 02

### Anregungen / Bedenken der Eigentümer\*innen und Anwohner\*innen zur Planung:

Eingaben	Abwägung der Fachbereiche
Bei Reduktion des Fahrbahnquerschnitts werden Gefahren für Radfahrer befürchtet	Reduzierter Querschnitt trägt zur Geschwindigkeitsreduktion bei (hat sich seit gut 4 Jahren schon bei den markierten Stellplätzen gezeigt), Radfahrer werden unter Berücksichtigung der Sicherheitsabstände sicher an Engstellen geführt (1 PKW parallel zu Radfahrer, bei 4,80m Fahrbahnbreite)
Radfahrer würden als „Bremsen“ eingesetzt	Radfahrer werden sicher innerhalb der geschwindigkeitsreduzierten Fahrstrecke geführt, alle Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt, es gilt max. 30 km/h
Radfahrer sind bei der Planung zu wenig berücksichtigt	Die gesamte Querschnittsplanung ist unter Berücksichtigung des Radverkehrs erfolgt
Fahrbahnbreite neben Parkständen sollte wegen Radfahrern größer gewählt werden	Vergrößerter Fahrbahnquerschnitt trägt zu Erhöhung der Geschwindigkeiten bei und damit zu Unsicherheiten für alle Verkehrsteilnehmer
Begegnungsflächen des motorisierten Verkehrs sollten größer bemessen werden	Fahrbahnquerschnitte und Begegnungsflächen sind mit Verkehrsbetrieben abgestimmt, Begegnung Bus/Bus ist an Ausweichstellen möglich
Befestigung der Gehwege mit wassergebundenem Material sei unpraktikabel und für die Nutzung mit Inlinern, Boards und Rollstühlen nicht geeignet. Diese Ausbauf orm sei bei Frost und Tauwetter ungeeignet, führe zu Auswaschungen und zur Unkrautbildung. Die „konstante Wartung“ der Gehwege wird angezweifelt. Mit Blick auf Personen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, sollte die Gehwegfläche eben und	Die Entscheidung für Gehwege in wassergebundener Form dient in erster Linie der ausreichenden Zufuhr von Oberflächenwasser zum Erhalt des Baumbestandes und der ortsnahe n Versickerung (Schwammstadt). Die Kornabstufung eines Wegeaufbaus in wassergebundener Form bietet mittlerweile eine hohe Belastbarkeit bei guter Versickerungsfähigkeit des Oberflächenwassers. Das Einbaumaterial ist formstabil, die Nutzung mit Rollstühlen und Rollatoren ist bei ordnungsgemäßem Einbau einwandfrei möglich. Die Gehwege in

erschütterungsarm berollbar sein. (Argumentation Behindertenbeirat)	wassergebundener Form werden – analog zu den herkömmlich befestigten Gehwegen – in das allgemeine Unterhaltungsprogramm der TBL aufgenommen und turnusmäßig gewartet.
Taktile Elemente sind an jeder Straßeneinmündung vorzusehen (Argumentation Behindertenbeirat)	Dieser Punkt wird in die weitere Planung aufgenommen
Anzahl der Parkstände sollte erhöht werden und Grünstreifen zwischen den Bäumen für weitere Parkmöglichkeiten genutzt werden	Der Belegungsgrad der Parkstände wurde über einen längeren Zeitraum mehrfach zu unterschiedlichen Tageszeiten erfasst – die Parkstände, waren insgesamt maximal zur Hälfte belegt. Daher wurde die Anzahl im Plan – zu Gunsten größerer Grünflächen – auf die Hälfte reduziert. Parkstände in den Grünstreifen sind wegen der Beeinträchtigung der Baumwurzeln nicht vorgesehen.
Parkende Fahrzeuge im öffentlichen Raum führen zu Sichtbehinderungen bei Rangierfahrten im Bereich der Grundstückszufahrten	Die Saarstraße ist verhältnismäßig schwach frequentiert, im Grünstreifen ist nur Niedrigbewuchs vorgesehen, die zulässige Geschwindigkeit des fließenden Verkehrs ist auf 30 km/h begrenzt.
Glasfaserkabel sollte im Zuge der Gehwegerneuerung mit verlegt werden	Die Versorgungsträger sind über die Maßnahme informiert, eine Verpflichtung seitens der Telekommunikationsunternehmen besteht jedoch nicht.
Unterhaltung der Grünflächen und der öffentlichen Stellplatzflächen wird angezweifelt	Diese Flächen werden in das allgemeine Pflegeprogramm aufgenommen und – wie im gesamten Stadtgebiet üblich – turnusmäßig gereinigt.
Lichtsignalanlage Saarstraße/Bensberger Straße – Wartebereich für Radfahrer nicht optimal	Nach dem schweren Unfall wurde der separate Wartebereich für Radfahrer an der Haltelinie unverzüglich entfernt.
Beleuchtung sollte für sehbehinderte Menschen blendfrei sein (Argumentation Behindertenbeirat)	Die Beleuchtung erfolgt mit warmweißen insektenfreundlichen LED-Leuchten – die für sehbehinderte Menschen auch blendfrei ist.